



1K-Silikon-Dichtstoff auf Oxim-Basis neutral vernetzend - MEKO-frei

Für Innen und Außen

S 140



Eigenschaften

- ▶ Hochaktives Fungizid plus die innovative OTTO Fungitect® Silber-Technologie - Doppelter Schutz gegen Schimmelbefall
- ▶ Natursteinverträglich - Verursacht keine Verfärbung an Natursteinen
- ▶ Hohe Kerb- und Reißfestigkeit - Widerstandsfähig gegen hohe mechanische Beanspruchungen
- ▶ Sehr gute Witterungs-, Alterungs- und UV-Beständigkeit

Anwendungsgebiete

- ▶ Abdichten im Hygienebereich mit sehr hoher Beanspruchung z.B. in Feuchträumen, öffentlichen Dusch- und Badebereichen, in Schwimmbädern, Sportanlagen, Fitnessstudios, Krankenhäusern, Thermen, Wellnessbereichen, Hotelbadezimmern etc.
- ▶ Für Vergügungen an keramischen Fliesen und Naturstein im Dauernassbereich
- ▶ Abdichten von Schwimmbecken und -bädern und elastische Vergügungen am Beckenkopf
- ▶ Abdichten von Dehnungs- und Anschlussfugen im Boden- und Wandbereich

Normen und Prüfungen

- ▶ Geprüft nach EN 15651 - Teil 1: F EXT-INT 25 LM, bzw. F EXT-INT CC 20 LM
- ▶ Geprüft nach EN 15651 - Teil 3: XS 1
- ▶ Geprüft nach EN 15651 - Teil 4: PW INT 12,5 E
- ▶ Geprüftes Brandverhalten nach EN 13501: Klasse E
- ▶ EMICODE® EC 1 Plus - sehr emissionsarm
- ▶ Gütesiegel des IVD - Industrieverband Dichtstoffe e.V. - geprüft durch das ift - Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim
- ▶ Französische VOC-Emissionsklasse A+
- ▶ Deklaration in Baubook Österreich
- ▶ Konform zur Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
- ▶ Für Anwendungen gemäß IVD-Merkblatt Nr. 1+3-1+14+17+23+27+31+35 geeignet

Technische Daten

Hautbildungszeit bei 23 °C/50 % rLf [min]	~ 10
Aushärtung in 24 Std. bei 23 °C/50 % rLf [mm]	~ 2
Verarbeitungstemperatur von/bis [°C]	+ 5 / + 35
Viskosität bei 23 °C	pastös, standfest
Dichte bei 23 °C nach ISO 1183-1 [g/cm³]	~ 1,0



Hermann Otto GmbH

Krankenhausstr. 14 | 83413 Fridolfing, Deutschland
 ☎ +49 8684 908-0 | @ info@otto-chemie.de
 www.otto-chemie.de

☎ Anwendungsberatung

☎ +49 8684 908-4300
 @ tae@otto-chemie.de


DICHTEN & KLEBEN

Shore-A-Härte nach ISO 868	~ 25
Zulässige Gesamtverformung [%]	25 ¹
Dehnspannungswert bei 100 % nach ISO 37, Typ 3 [N/mm ²]	~ 0,4
Reißdehnung nach ISO 37, Typ 3 [%]	~ 600
Zugfestigkeit nach ISO 37, Typ 3 [N/mm ²]	~ 1,5
Temperaturbeständigkeit von/bis [°C]	- 40 / + 180
Ausspritzrate nach ISO 8394-1 [g/min]	~ 140 -180
Volumenschwund nach ISO 10563 [%]	< 10
Lagerstabilität bei 23 °C/50 % rLf für Kartusche/Beutel [Monate]	12 ²

1) Bitte Normen und Prüfungen beachten

2) ab Herstellung

Diese Werte sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Bitte wenden Sie sich vor der Erstellung von Spezifikationen an OTTO-CHEMIE.

Vorbehandlung

Die Haftflächen müssen sauber, fettfrei, trocken und tragfähig sein.

Die Haftflächen müssen gereinigt und jegliche Verunreinigungen, wie Trennmittel, Konservierungsmittel, Fett, Öl, Staub, Wasser, alte Kleb-/Dichtstoffe sowie andere die Haftung beeinträchtigende Stoffe entfernt werden. Reinigen von nicht-porösen Untergründen: Reinigung mit OTTO Cleaner T (keine Ablüftezeit erforderlich) und sauberem, flusenfreiem Tuch. Reinigen von porösen Untergründen: Oberflächen mechanisch, z.B. mit einer Stahlbürste oder einer Schleifscheibe, von losen Partikeln säubern.

Grundierungstabelle

Die Anforderungen an elastische Abdichtungen und Klebungen sind abhängig von den jeweiligen äußeren Einflüssen. Extreme Temperaturschwankungen, Dehn- und Scherkräfte, wiederholter Kontakt mit Wasser etc. stellen hohe Ansprüche an eine Haftverbindung. In solchen Fällen ist bei Empfehlungen (z.B. +/OTTO Primer 1216) die Verwendung des genannten Primers ratsam, um eine möglichst belastbare Verbindung zu erzielen.

Acrylglas/PMMA	-
Acryl-Sanitär (z.B. Wannen)	1101
Aluminium blank	+ / 1216
Aluminium blank (im Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1216
Aluminium eloxiert	1101 / 1216
Aluminium eloxiert (im Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1216
Aluminium, pulverbeschichtet	1101 / T
Beton	1105 / 1215 / 1218
Beton (Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1218
Betonwerkstein	1216 / 1218
Blei	T
Edelstahl	1216
Eisen	+ / 1216
Epoxidharzbeschichtung	+
Epoxidharzmörtel	+
Glas	+
Holz, lackiert (lösemittelhaltig)	+
Holz, lackiert (wässrige Systeme)	+
Holz, lasiert (lösemittelhaltig)	+
Holz, lasiert (wässrige Systeme)	+
Holz, unbehandelt	+ ¹
Keramik, glasiert	+ / 1216
Keramik, glasiert (Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1216
Keramik, unglasiert	+ / 1218
Keramik, unglasiert (Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1218
Kunststoffprofile (Hart-PVC z.B. Vinnolit)	1227
Kupfer	+ / 1216 ²
Melaminharzplatten	1216

Messing	1216 ²
Naturstein (Marmor, Granit etc.)	1216
Naturstein (Marmor, Granit etc.) (im Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1216 / 1218 ³
Polyester	+
Polyester (Dauernass- bzw. Unterwasserbereich)	1217
Polypropylen (PP)	-
Porenbeton	1105 / 1215
Putz	+ / 1105 / 1215
PVC-hart	1227
PVC-weich / Schwimmbadfolie	1217
Weißblech	1216
Zink, verzinktes Eisen	+ / 1216

1) Bei starker Wasserbelastung bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

2) Die Reaktion von Neutral-Silikonen mit Buntmetallen wie z.B. Kupfer, Messing etc. ist möglich. Bei der Aushärtung ist ein ungehinderter Luftzutritt erforderlich.

3) Im Unterwasserbereich wenig saugende Natursteine (z.B. Granit) mit OTTO Primer 1216, stark saugende Natursteine (z.B. Quarzit) mit OTTO Primer 1218 vorbehandeln.

+ = ohne Grundierung gute Haftung

- = nicht geeignet

T = Test/Vorversuch empfohlen

Besondere Hinweise

Fachgerechte Hinweise bei der Fugensanierung:

Für eine sachgerechte Fugensanierung ist es unerlässlich, den mit Schimmelpilz befallenen Dichtstoff gründlich und vollständig zu entfernen. Wichtig ist auch, den Fugenhintergrund und die Flanken von jeglichem Rest zu befreien. Danach muss der betroffene Fugenbereich zwingend mit OTTO Anti-Schimmelspray behandelt werden, um vorhandene Pilzsporen abzutöten. Erst jetzt kann die Fuge neu ausgebildet werden.

Werden diese Maßnahmen nicht sehr sorgfältig durchgeführt, so kann es trotz der fungiziden Ausrüstung des Dichtstoffs sehr schnell wieder zu Schimmelfall kommen, da die Schimmelsporen unter dem neuen Dichtstoff noch in der Fuge vorhanden sind.

Bitte beachten Sie auch das Technische Datenblatt des OTTO Anti-Schimmelsprays.

Zur Reinigung sollten vorzugsweise neutrale oder alkalische Reinigungsmittel verwendet werden, da sich Schimmelpilze im sauren Milieu stärker vermehren.

Vor dem Einsatz des Produktes hat der Anwender sicherzustellen, dass die Werkstoffe/Materialien in dem Kontaktbereich mit diesem und miteinander verträglich sind und sich nicht schädigen oder verändern (z. B. verfärben). Bei Werkstoffen/Materialien, die in der Folge im Bereich des Produktes verarbeitet werden, hat der Anwender im Vorfeld abzuklären, dass deren Inhaltsstoffe bzw. Ausdünstungen zu keiner Beeinträchtigung oder Veränderung (z. B. Verfärbung) des Produktes führen können. Gegebenenfalls hat der Anwender Rücksprache mit dem jeweiligen Hersteller der Werkstoffe/Materialien zu nehmen. Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen vermeiden.

Bei der Aushärtung werden allmählich geringe Mengen einer Oximverbindung freigesetzt.

Während der Verarbeitung und Aushärtung für gute Belüftung sorgen.

Die Dichtstoffdicke in den Fugen ist mit OTTOCORD PE-B2 Rundschnur auf maximal 10 mm zu begrenzen. Wenn die Fugentiefe zu gering ist, kann zur Verhinderung einer Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes eine PE-Folie im Fugengrund eingelegt werden.

Die Vulkanisationszeit verlängert sich mit zunehmender Schichtstärke des Silikons. Einkomponentige Silikone sind nicht für flächige Klebungen geeignet, es sei denn, die speziellen konstruktiven Voraussetzungen dafür sind gegeben. Sollte der Silikon-Dichtstoff in Schichtstärken von mehr als 10 mm eingesetzt werden, wenden Sie sich bitte vorher an die Anwendungstechnik.

Bei besonders offenenporigen Natursteinen mit einer sehr hohen kapillaren Aufnahmefunktion (nach Spezifikation des Natursteinlieferanten) wie u.a. Kalksteine z.B. Jura grau, quarzitisches Sandsteine z.B. Valser Quarzit und Gneise z.B. Onsernone, empfiehlt es sich ggf. einen Sperrprimer im Bereich der Schnittkanten (bzw. im Kontaktbereich des Dichtstoffes zum Naturstein) einzusetzen. Bitte Rücksprache mit der Anwendungstechnik.

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass die zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffes durch Bewegungen der angrenzenden Bauteile nicht überschritten wird.

In Innenräumen ohne Tageslicht bzw. bei nur sporadischer künstlicher Beleuchtung können Alkoxy/Oxim/Amin Silikon-Dichtstoffe insbesondere in transparent und hellen Farben im Laufe der Zeit eine Vergilbung aufweisen. Es empfiehlt sich, sofern technisch möglich, in diesen Fällen Acetat-Silikone einzusetzen.

Der Dichtstoff ist fungizid ausgerüstet sowie gegenüber Salzwasser und Chlor in den üblichen Konzentrationen im Schwimmbecken beständig.

Aushärtezeit je nach Dichtstoffstärke, Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit mind. 4 Tage, vorzugsweise 2 Wochen, bevor

das Schwimmbecken mit Wasser befüllt wird.

Wir empfehlen, den ausgehärteten Dichtstoff vor der Befüllung des Schwimmbeckens mit klarem Wasser zu reinigen, um Glättmittelrückstände von der Oberfläche zu entfernen. Glättmittelrückstände können die Ansiedlung von Mikroorganismen fördern und einen Schimmelpilzbefall hervorrufen.

Die Desinfektion des Schwimmbadwassers mit Chlor ist unverzichtbar. Es können zusätzlich alternative Verfahren eingesetzt werden. Eine ausreichende Chlordesinfektion muss jedoch zwingend vorhanden sein, um einen Schimmelpilzbefall wirksam vorzubeugen. Die alternativen Verfahren, wie beispielsweise UV-Bestrahlung oder Ozonisierung haben keine desinfizierende Depotwirkung. Diese ist aber unabdingbar, um einer Schimmelpilzbildung vorzubeugen.

Dabei gelten folgende Wasserbeschaffenheiten: Schwimmbecken 0,3 - 0,6 mg/Liter freies Chlor, Warmsprudelbecken 0,7 - 1,0 mg/Liter freies Chlor. Gegenwärtig ist es Stand der Technik, dass eine Konzentration an freiem Chlor bis 1,2 mg/Liter erlaubt ist. Der pH-Wert des Badewassers ist optimal bei einem Wert von 7,0 eingestellt. Abweichungen nach oben und unten zwischen 6,5 und 7,6 sind für Süßwasser dabei erlaubt. Beachtet werden sollte jedoch folgendes: Macht sich ein zu starker reizender Geruch nach Chlor bemerkbar, kann die Ursache möglicherweise in einem falschen pH-Wert des Schwimmbadwassers liegen. Diesen bitte überprüfen und auf den optimalen Wert einstellen.

Unverzichtbar ist eine regelmäßige Wasserumwälzung. Diese muss immer in Betrieb sein und darf auch nicht zeitweise unterbrochen werden. Durch Unterbrechungen können partiell sehr unterschiedliche Chlorkonzentrationen auftreten, wobei die Mindestkonzentration von 0,3 mg/Liter stellenweise unterschritten werden kann. Derartige Unterschreitungen führen zum Knospen der überall vorhandenen Sporen und zur Schimmelpilzbildung. Bei richtiger Wasserumwälzung soll das Beckenwasser ständig über die Überlaufkante am Beckenrand laufen.

Anwendungshinweise

Zum Abglätten bei Marmor und Natursteinen OTTO Naturstein-Glättmittel (unverdünnt) verwenden. Überschussmengen unbedingt sofort abwaschen bzw. entfernen. Von der Verwendung sonst üblicher Glättmittel (z.B. Spülmittel etc.) wird wegen der großen Fleckempfindlichkeit von Marmor und Natursteinen abgeraten. Bei allen anderen Untergründen ist zum Abglätten auch OTTO Glättmittel geeignet.

Insbesondere bei unpolierten Natursteinoberflächen den Silikondichtstoff nicht über die Fugen hinaus verteilen, da Verschmierungen schwer zu entfernen sind.

Besonders bei empfindlichen, rauen und saugenden Natursteinoberflächen wie z.B. Sandstein und Kalkstein empfehlen wir die Fugenränder abzukleben, um zu vermeiden, dass die Dichtmasse beim Abglätten in die Natursteinoberfläche gedrückt wird. Dieses führt zu Flecken, die später nicht zu entfernen sind. Staubablagerungen auf den Silikonresten können zu einer weiteren Verschmutzung führen.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen.

Das konkrete Aufbrauchdatum ist dem Gebindeaufdruck zu entnehmen und zu beachten.

Wir empfehlen, unsere Produkte in den ungeöffneten Originalgebinden trocken (< 60 % rLF) im Temperaturbereich von + 15° C bis + 25° C zu lagern. Werden die Produkte über längere Zeiträume (mehrere Wochen) bei höherer Temperatur/ Luftfeuchtigkeit gelagert und / oder transportiert, kann eine Verringerung der Haltbarkeit bzw. eine Veränderung der Materialeigenschaften nicht ausgeschlossen werden.

Lieferform

Glänzende Farben

310 ml Kartusche	
 adriablau	S140-04-C990
 anthrazit	S140-04-C67
 grau	S140-04-C02
 manhattan	S140-04-C43
 sanitärgrau	S140-04-C18
 schneeweiß	S140-04-C116
 seidengrau	S140-04-C77
Stück pro Verpackungseinheit	20
Stück pro Palette	1200

Aus darstellungstechnischen Gründen können die abgebildeten Farben von den Originalfarben der Produkte abweichen. Für eine exakte Farbdarstellung fordern Sie bitte unsere original Farbmuster an.

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Nach erfolgter Aushärtung ist das Produkt geruchlos.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt.

Markenhinweise

EMICODE® ist ein eingetragenes Warenzeichen der GEV e. V. (Düsseldorf)

Mängelhaftung

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Angaben in dieser Druckschrift befreien den Verarbeiter nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in der Verantwortung des Verarbeiters. Unterliegt die Anwendung, für die unsere Produkte herangezogen werden, einer behördlichen Genehmigungspflicht, so ist der Anwender für die Erlangung dieser Genehmigungen verantwortlich. Wir behalten uns das Recht zur Anpassung des Produktes an den technischen Fortschritt und an neue Entwicklungen vor. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch bezüglich einer etwaigen Mängelhaftung. Sie finden unsere AGB unter www.otto-chemie.de.